

Laut Beschluß des Zweigvereins wurden die vereinnahmten Gelder bis auf den bei der hiesigen Städtischen Sparkasse angelegten Restbetrag von Mark 154.90 zum Ankauf von Sächsischen Staatspapieren verwendet. Von letzteren wurden im ganzen gekauft

2 St. 3 0/0 Sächf. Rente . . . . .	à Mark 1000.—,
2 " 3 0/0 " . . . . .	à " 500.—,
1 " 4 0/0 Staatsschulden Cassenschein . . . . .	à " 300.—,
1 " 4 0/0 Schuldschein der Leipzig - Dresdener Eisenbahn à . . . . .	" 300.—.

Nach dem heutigen Cours haben diese Papiere einen Werth von . . . . .	Mark 2932.80,
sodasß der Localfonds für den heutigen Tag zuzüglich . . . . .	" 154.90,
in Summa die Höhe von . . . . .	<u>Mark 3087.70</u>

erreicht, demnach einen Coursegewinn von Mark 87.70 zu verzeichnen hat.

Außer diesem Bestande gehören dem Fonds noch Gegenstände, eine gemalte Schale und ein Lampenschirm, welche der Commission bei der Verloosung am 29. November vor. Js. als Gewinne auf die von ihr übernommenen Loose zufließen.

Die angekauften Staatspapiere wurden dem Vorstand des Zweigvereins übergeben, während die Couponscheine zu denselben zur Einziehung in den Händen der Commission zurückbehalten wurden.

Zu erwähnen ist noch, daß das Commissionsmitglied, Herr Ingenieur Kuhn, vor einiger Zeit Dresden verließ und daß in dessen Vertretung Herr Civilingenieur Poegel in die Commission aufgenommen wurde.

Somit übergibt die Commission dem Verein den vorstehenden Bericht mit dem größten Dank an alle diejenigen, welche die Sammlungen der Commission so kräftig unterstützten und mit dem aufrichtigen Wunsche, daß es nicht gar zu lange dauern möge, bis der Localfonds die zur Erreichung des Zweckes desselben erforderliche Höhe erreicht hat.

Dresden den 1. November 1880.